

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – DatenschutzGrundverordnung (DSGVO)

Die Handwerkskammer Berlin (HWK Berlin) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Grundsätzlich bewahrt die HWK Berlin Verschwiegenheit über die ihr bei ihrer Aufgabenwahrnehmung bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten.

Im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren BTZ-07_26: Fassadensanierung HWK Berlin - 6. Gewerk: Beschichtung Fensterrahmen - verarbeitet die HWK Berlin sowie die mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragten Dipl.-Ing. Thomas Firl (Pure Asset GmbH), die Mitarbeiter des Planungsbüros SWP Gesellschaft für nachhaltige Bauplanung mbH und Rechtsanwältin Petra Bachmann Daten von Ihnen.

Mit diesen Datenschutzhinweisen möchte die HWK Berlin Sie nachstehend gemäß Artikel 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informieren.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

HWK Berlin
Hauptgeschäftsführer
Jürgen Wittke
Blücherstr. 68
10961 Berlin

Dipl.-Ing. Thomas Firl
Pure Asset GmbH
Hauptstr. 50
50259 Pulheim

SWP Gesellschaft für nachhaltige Bauplanung mbH
Kay Krautz (Datenschutzbeauftragter)
Steinstr. 41
12307 Berlin

Rechtsanwältin
Petra Bachmann
Müggelseedamm 288
12587 Berlin

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten bei der HWK Berlin:

Sie können den Datenschutzbeauftragten der HWK Berlin erreichen
unter datenschutz@hwk-berlin.de oder postalisch
unter Datenschutzbeauftragter c/o Handwerkskammer Berlin, Blücherstr. 68, 10961 Berlin

Ihre Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT/Digi-BIT)

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin
Tel.: +49 (30) 259 03 – 467
Web: www.hwk-berlin.de/bit

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

3a) Zweck der Verarbeitung:

Durchführung eines Vergabeverfahrens

3b) Rechtsgrundlagen:

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c i.V.m. Artikel 6 Absatz 3 DSGVO und §§ 97ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen

4. Empfänger von personenbezogenen Daten:

Im Rahmen der Niederschrift über die Öffnung der Angebote werden Namen und Anschrift der Bieter sowie Angebotssummen übermittelt. Nach § 19 Abs. 2 VOB/A unterrichtet die HWK Berlin ferner auf Verlangen eines Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters.

5. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten:

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die vergaberechtlichen Aufbewahrungsfristen.

Die Datenschutzerklärung der HWK Berlin finden Sie hier: <https://www.hwk-berlin.de/datenschutz>

6. Rechte der betroffenen Person:

Recht auf Auskunft:

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von HWK Berlin verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung:

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

Recht auf Löschung:

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bieters zu verlangen.

Recht auf Widerspruch:

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

7. Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Frau Meike Kamp

Alt-Moabit 59-61

10555 Berlin

Eingang: Alt-Moabit 60

[+49 30 13889-0](tel:+4930138890)

mailbox@datenschutz-berlin.de

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat den Auftrag, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften im Land Berlin zu kontrollieren sowie in Fragen des Datenschutzes zu informieren und zu beraten. Damit sichert sie das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung. Ihrer Aufsicht und Kontrolle unterliegen sowohl die Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen Berlins als auch die nicht-öffentlichen (privaten) Stellen (zum Beispiel Unternehmen und Vereine) mit Sitz in Berlin. Seit 1999 hat sie zudem die Wahrung des Rechts auf Akteneinsicht und Informationszugang sicherzustellen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <https://www.datenschutz-berlin.de/ueber-uns/>

Eine Informationspflicht des Verantwortlichen wegen der Erhebung von personenbezogenen Daten bei Dritten (z.B. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Absatz 5 Buchstabe c) der Datenschutz-Grundverordnung nicht. Die Datenerhebung ist im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt und dort ist zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen (§ 2 Abs. 4 VOB/A).